

Synthesan Fassadenfarbe

Wasserfreie, matte, spannungsarme Fassadenfarbe mit Isolierwirkung



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Strukturerhaltende Fassadenfarbe auf Polymerisatharzbasis. Besonders geeignet auf Putz, Beton und Faserzement mit hoher Schutzwirkung gegen aggressive Luftschadstoffe. Kann bei Temperaturen unter 0 °C verarbeitet werden.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wetterbeständig ■ Wasserfrei ■ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): < 0,1 [kg/(m² · h^{0,5})], entspricht der Klasse "niedrige Wasserdurchlässigkeit" nach DIN EN 1062 ■ Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-H₂O-Wert): 0,14 - 1,4 m , entspricht der Klasse "mittlere Wasserdampfdiffusion" nach DIN EN 1062-2 ■ Spannungsfrei ■ Alkaliresistent, daher unverseifbar ■ Frostunempfindlich beim Lagern und Verarbeiten ■ Hoch deckend
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Polymerisatharz
Farbtöne	Weiß als Lagerware
Glanzgrad	Matt
Lagerung	Kühl, und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig. Nicht in der Nähe von Heizkörpern lagern.
Dichte	Ca. 1,30 g/m ²
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polymerisatharz, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, aliphatische und aromatische Kohlenwasserstoffe, Additive
Verpackung / Gebindegrößen	7 kg, 25 kg

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	<p>Grund- und Schlussbeschichtung: Synthesan Fassadenfarbe wird mit ca. 3 % Capalac Streichverdünnung 200 auf die Saugfähigkeit des Untergrundes eingestellt.</p> <p>Nicht geeignete Verdünnungen verursachen fleckiges Auftrocknen.</p>
Airlessauftrag	<p>Spritzwinkel: 50° Düse: 0,026" Druck: 150 bar</p>
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen (Airless nur mit exgeschützten Geräten)



Mindestverarbeitungstemperatur	<p>Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Auch bei Temperaturen unter 0 °C verarbeitbar, sofern der Untergrund trocken und eisfrei ist. Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten.</p> <p>Für eine einwandfreie Verarbeitung ist auch bei niedrigen Temperaturen eine Materialtemperatur von mind. + 10 °C sicherzustellen.</p>
Abtönung	<p>Nur mit geeigneten lösemittelhaltigen Abtönpasten (max. 2 %).</p> <p>Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Werkseitig abtönbar (Farbtongruppe 1).</p> <p>Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.</p>
Verbrauch	Ca. 200 g/m ² pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach 12 Stunden oberflächentrocken, überstreichbar und regenfest. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Dupa-inn Verflüssiger oder Capalac Streichverdünnung 200 (Terpentinersatz)
Hinweise	<p>Bei der Verarbeitung ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung.</p> <p>Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf das Produkt nicht mit anderen Produkten vermischt werden.</p> <p>Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.</p> <p>Farbtonunterschiede: Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen.</p> <p>Farbtonstabilität: Durch Umwelteinflüsse, Zeit, Nutzung, UV- und Feuchteeinwirkungen, usw. können in der Beschichtungsoberfläche im Laufe der Zeit Farbtonveränderungen auftreten.</p> <p>Ausbesserungen: Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.</p> <p>Flächen mit starken Ablagerungen von Nikotin, Fett, Öl oder Ruß sind unter Zusatz fettlösender Reinigungsmittel zu reinigen und gut trocknen zu lassen.</p> <p>Konstruktive Maßnahmen: Vorspringende Bauteile, wie Gesimse, Fensterbänke, Mauerkronen, etc. müssen fachgerecht abgedeckt werden, um eine Schmutzfahnenbildung oder stärkere Wanddurchfeuchtung zu vermeiden.</p> <p>Algen und Pilzbefall: Bei Algen- und Pilz- befallenen Flächen ist ein Anstrich mit, Synthesan Duparol-W zu empfehlen.</p> <p>Putzausbesserungen: Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, dass der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserung müssen vor dem Anstrich weitgehendst abgebunden und ausgetrocknet sein. Zum Neutralisieren- Ausbesserungen mit Histolith Fluat fluatieren. Kleinere Fehlstellen können mit Synthesa- oder Silitol- Fassadenspachtel ausgeglichen werden.</p> <p>Flächen mit Salzausblühungen: Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haltbarkeit der Beschichtung bzw. die Unterbindung von Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.</p>
Geeignete Untergründe	<p>Neue hochhydraulische Kalk- und Kalkzement- sowie Zementputze der Mörtelgruppe P II u. P III: Neuputze sollen an der Oberfläche trocken und weitgehendst abgebunden sein (zwei bis vier Wochen ungestrichen stehen lassen). Wischende Oberflächen und eventuelle Sinterhaut sind zu entfernen. Sorgfältig abbürsten. Grundierung mit Primalon Tiefgrund TB, satt tränkend.</p> <p>An der Oberfläche sandende Putze: Sorgfältig abbürsten. Grundierung mit Primalon Tiefgrund TB satt tränkend.</p>

Beton:

Verunreinigungen durch Schalöle, Fette und Wachse mittels Hochdruckreiniger unter Zusatz von fettlösenden Mitteln entfernen. Größere Fehlstellen mit geeignetem Flickmörtel bearbeiten. Auf abgewittertem Beton ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.

Alte Kalk-, Zement- und Mineralfarbenanstriche:

Mechanisch entfernen und entstauben. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB zweimal nass-in-nass, satt tränkend.

Alte intakte Dispersions-, Öl- und Lackfarbenanstriche sowie Kunstharzputz-Beschichtungen (ausgenommen Oberflächen von Wärmedämm-Verbundsystemen):

Gut reinigen, auf Tragfähigkeit prüfen, Öl- und Lackfarben mechanisch oder durch geeignete Anlöser anrauen. Altbeschichtungen auf Verträglichkeit mit Synthesan prüfen.

Festhaftende, kreibende Dispersions-, Öl- und Lackfarbenanstriche sowie Kunstputzbeschichtungen (ausgenommen Oberflächen von Wärmedämm-Verbundsystemen):

Trocken abbürsten, grundieren mit Primalon Tiefgrund TB, gut durchtrocknen lassen.

Blätternde und reißende Dispersions-, Öl- und Lackfarbenanstriche sowie Kunstharzputz-Beschichtungen (ausgenommen Oberflächen von Wärmedämm-Verbundsystemen):

Restlos entfernen durch geeignete Abbeizmittel, z. B. Primalon Grüner Abbeizer, nach Vorschrift. Abgebeizte Flächen nach 1 - 2 Tagen Trockenzeit mit Primalon Tiefgrund TB grundieren.

Faserzementplatten:

Entstauben, grundieren mit Primalon Tiefgrund TB, satt tränkend. Frei verbaute Platten allseitig einschließlich Schnittkanten grundieren. Bei Beschichtungen auf Asbestplatten BFS-Merkblatt Nr. 14 beachten.

Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten:

Synthesan Fassadenfarbe kann auf diese Untergründe nur im Innenbereich eingesetzt werden. Gewachste Platten müssen angeschliffen werden.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt
Hinweise lt. Chemikaliengesetz

dieses Produktes (Kat. A/i): 500 g/l (2010); Dieses Produkt enthält max. 440 g/l VOC.

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. - Behälter dicht verschlossen halten. - Behälter und zu befüllende Anlage erden. - Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. - Nach Handhabung verunreinigte Hautflächen gründlich waschen. - Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. -

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. - Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. - Schädigt die Organe ... bei längerer oder wiederholter Exposition ... - Explosionsgeschützte elektrische Anlagen/Lüftungsanlagen/ Beleuchtungsanlagen/etc. verwenden. - Staub nicht einatmen.

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

EWC/EAK

08 01 11

Wassergefährdungsklasse

WGK 2, wassergefährdend

Gefahrenklasse gemäß VbF

entfällt.

ADR/RID

Entfällt/kein Gut der Klasse 3.

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Verwendungszweck

Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt.

Technische Information: Synthesan Fassadenfarbe, Stand: 01 / 2018

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Klagenfurt

 **Vertriebspartner Südtirol:** Amonn Profi Color GmbH, I-39031 Bruneck